

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschieren

Was geht?

Stück für Stück kehrt das kulturelle Leben zurück. Manches ist möglich, wenn auch mit Hygieneauflagen oder in verkleinertem Format. Die Resonanz zeigt: Viele Dresdner haben auf Kulturevents gewartet, andere sind noch abwartend. Das erste Septemberwochenende hielt viel bereit: Ein Fest im Kulturkraftwerk Mitte, den Töpfermarkt am Goldenen Reiter oder das deutsch-polnische Bürgerfest und die Kunstmeile in Laubegast. Die traditionellen tschechisch-deutschen Kulturtage sind ebenso vorbereitet wie die interkulturellen Tage, das Brunnenfest in Gruna, das Turmfest in den Technischen Sammlungen oder das Herbstfest in Prohlis. Es ist ein Austesten, was geht, ohne dass die Infektionszahlen steigen. Klappert es, könnte auch der Touristenmagnet Striezelmarkt öffnen. Das Datum steht schon fest: 23. November, drei Tage eher als sonst.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am **7. Oktober**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **28. September 2020**.

KURZ NOTIERT

Tagung

Leuben. Die Leubener Stadtbezirksbeiräte treffen sich am 10. September, 19 Uhr, im Café Luby der Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung, Altleuben 10, zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung. Beraten wird über mehrere Förderprojekte. Dazu gehört die Unterstützung des Trauerzentrums für Kinder und Jugendliche, die Zschachwitzer Weihnachtsdorfmeile oder das Nachtkafé für Wohnungslose. Außerdem geht es um höhere Verkehrssicherheit und um das Problem Schwarzwild im Altelbarmgebiet. (StZ)

Länderabend

Leuben. In der ev.-luth. Kirchengemeinde Dresden-Ost, Altleuben 13, geben am 20. September, 18 Uhr, Menschen aus Georgien und Tschetschenien in einem interaktiven Vortrag Einblick in das Leben ihrer Herkunftsländer und in ihren Alltag als „Neudresdner“. Außerdem wird die kulinarische Vielfalt ihrer Heimatländer vorgestellt. (PZ)



DAS DENKMALGESCHÜTZTE GEBURTSHAUS von Melli Beese soll erneuert werden. Damit bleibt ein historisches Wahrzeichen von Laubegast erhalten. Foto: Pohl

Ein Kleinod wird aufpoliert

Sanierung des denkmalgeschützten Melli-Beese-Hauses beginnt

Zur 3. Kunstmeile am 6. September in Laubegast öffnete auch das Melli-Beese-Haus in der Österreicher Straße 84 seine Pforten. Nach corona-bedingter Pause konnten die Besucher hier wieder Kunstwerke entdecken: Grafiken von Eckhard Kempin und Malereien von Christine Krahl, außerdem hatte Michael Meinecke zu Lesungen eingeladen. Die kleine, feine Ausstellung fand trotz der begonnenen Renovierungsarbeiten statt. Das rund 140 Jahre alte Geburtshaus der ersten deutschen Motorfliegerin erlebt gerade eine Verjüngungskur. Die grundlegenden Sanierungsarbeiten stehen noch bevor. Bereits in den vergangenen Monaten ist viel passiert, erzählt die Eigentümerin Silvia Tröster. Die Schweizer Stadt- und Kunstführerin hatte sich in das Haus mit Geschichte und Patina verliebt und es 2016 erworben. Aus der beruflichen Zwangspause seit diesem März macht sie das Beste. Mit ihrem Lebenspartner plant und organisiert sie den Umbau. In mehreren Räumen im Erdgeschoss sind inzwischen die alten Tapeten abgeweht, von den Dielen bis zur Decke soll alles verschönert werden. Silvia Tröster hantiert mit Zahnbürste, Holzspachtel und Plastebesteck, um die umlaufende Stuckbordüre an der Decke von der alten Wandfarbe zu befreien. An einigen Stellen legte sie eine Wandbemalung frei. Die ersten neuen

Fenster aus Holz sind schon eingesetzt, einige der historischen Kastenfenster sollen aufgearbeitet werden. Auch alte Fliesen und andere Zeugnisse der Vergangenheit bleiben erhalten. Der Start der Kernsanierung ist für den Oktober geplant, wenn Baufreiheit herrscht. „Alles ist mit der Denkmalpflege abgestimmt“, betont die tatkräftige Frau. Vorübergehend wird auch ihr Mieter Eckhard Kempin umziehen, um nicht auf der Baustelle leben zu müssen.

Viele Aufgaben sind über den Herbst und Winter zu bewältigen, um das Kleinod aufzupolieren. Die Bauleitung wird eine Architektin übernehmen. Nachdem voriges Jahr neue Heizungen eingebaut worden sind, müssen noch Strom- und Wasserleitungen erneuert sowie die Rohre für den Abwasseranschluss

von der Straße bis zum Haus neu verlegt werden. Fast 100 Meter schätzt sie die Strecke, die dafür im Grundstück aufgedrungen werden muss. Liegen die Leitungen, entsteht eine befestigte Zufahrt. Vor allem der große Garten liegt der Schweizerin, die 1992 nach Dresden kam, am Herzen: Die alten Eiben, Nadel- und Obstbäume, Weinstöcke und Rhododendren will sie erhalten und die vorhandenen Rosen durch weitere ergänzen. Sie genießt gern die Natur, will aber auch andere daran teilhaben lassen. Wenn sie im nächsten Jahr ihren Wohnsitz ganz hierher verlegt, sollen Haus und Garten für Begegnungen mit Kunstinteressierten offenstehen. Ausstellungen, Lesungen, Gespräche – in loser Folge und lockerer Runde – schweben ihr vor, so wie es vor Corona bereits der Fall war. (C. Pohl)



WÄHREND DER 3. Laubegaster Kunstmeile stellte Michael Meinecke u. a. sein Buch „Jezze is Jazz und Mein Leben als Film“ vor. Foto: Trache

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper
Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
www.goldschmied-kipper.de

DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55
Pädakustik

0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41
0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

Unsere Themen

- Tag des Friedhofs S. 2
- Bildung S. 3
- **Kulturtag** S. 4
- Veranstaltungen S. 5
- Tapetenwechsel S. 6
- Stadtentwicklung S. 7
- Podka und Folklore S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Vortrag

In der Reihe „Blick über den Tellerrand“ geht es am 5. Oktober, 19.30 Uhr, in der Himmelfahrtskirche Leuben um ein Land im Pazifik. Die Missionarsfamilie Katharina und Sebastian Proß wird über ihre Arbeit in Papua Neuguinea berichten, wo sie vor allem in der sozial-missionarischen Kinder- und Jugendarbeit in den Settlements der Hauptstadt Port Moresby tätig sind. (ct)

Sommerfest

Großschachwitz. Am 18. September feiert das Familienzentrum „Tapetenwechsel“ mit einem großen Sommerfest auf dem Gelände der Rathener Straße 115 von 15 bis 19 Uhr sein 25-jähriges Jubiläum. DJ Morgenstern sorgt mit seiner Musik für die richtige Feierstimmung. Die Festbesucher erwartet ein kulinarisches Angebot mit Kaffee, Kuchen, Eis, Bratwurst und Getränken. Neben der Holzwerkstatt gibt es noch weitere kreative Angebote. Die Kinder können sich auf Ponyreiten, Kinderschminken und Puppentheater freuen. Außerdem findet ein großer Flohmarkt statt. (ct)

Anmeldungen zum Flohmarkt unter
0351 27505184
www.vsp-dresden.org

VOGEL



Steinmetz- & Bildhauerwerkstätten GbR

- Grabdenkmale in allen gängigen Gesteinen
- Individuelle Grabmalgestaltung – nach Ihren Ideen
- Nachbeschriftungen – Denkmalpflege
- Unverbindliche fachliche Beratung

Berggießhübler Str. 20 direkt gegenüber Johannisfriedhof
01277 Dresden · Tel. 03 51/2 51 62 11 · Fax 03 51/2 51 62 50
elmar.vogel@steinbildhauer.org · www.vogel-bildhauer.de

EYßER

Begrünungen & Service Grabpflege

Liane Eyßer

Elbhangstraße 24 · 01156 Dresden

Tel. (03 51) 4 52 17 44 · Fax (03 51) 4 52 17 54
info@eysser-begrueunungen.de
www.eysser-begrueunungen.de



BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.

Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla



Das Leben ist bunt
vom Anfang bis zum Ende.
Wir gestalten Abschied.

☎ 24 h: 0351 21091599 | www.oberueber-bestattungen.de

müller

seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 254444, Fax: (0351) 254416

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6494888, Fax: (0351) 6494880

www.mueller-bestattungen.com



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

■ TAG DES FRIEDHOFS

Friedhöfe als „lebendige Orte“ entdecken

Friedhöfe sind mehr als „nur“ die letzte Ruhestätte für Angehörige. Sie sind auch „lebendige Orte“, denn sie bieten Möglichkeiten der Begegnungen und Entdeckungen. Hier können Zeugnisse der Vergangenheit erkundet werden, Handwerkskunst, Flora und Fauna. Friedhöfe sind Orte des Gedenkens, der Ruhe und grüne Oasen. Am Tag des Friedhofs – in diesem Jahr am 20. September – rücken sie besonders in den Mittelpunkt. Geboten werden dabei auch Informationen rund um die Bestattung, die Begräbniskultur oder Grabpatenschaften. Corona-bedingt fällt das Programm an diesem Tag kleiner als in vergangenen Jahren aus. Ein ganz persönlicher Rundgang auf einem der 58 Dresdner Friedhöfe ist jederzeit möglich.

Übrigens hat die Kultusministerkonferenz des Bundes im März 2020 auf Empfehlung der deutschen UNESCO-Kommission beschlossen, die deutsche Friedhofskultur in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufzunehmen. Einige Friedhöfe laden auch in



SKULPTUR AUF DEM Urnenhain in Tolkewitz. Foto: Pohl

diesem Jahr zu Führungen und Veranstaltungen ein. Auf dem Friedhof in Loschwitz, Pillnitzer Landstraße, bietet Christian Mögel bereits am 19. September eine Führung zum Thema „Der Friedhof als Gedenkort – ein Ort der Trauer, Erinnerung und Mahnung“. Erinnert wird daran, dass vor 75 Jahren im Mai 1945 der 2. Weltkrieg endete. Im Mittelpunkt der Führung stehen unter anderem die zwei Kriegserinnerungsstätten, eine Grabstelle mit Februaropfern, Grabstellen von Gefallenen und Soldatengräber. Treffpunkt ist 15 Uhr die Kapelle.

Auf dem Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299, findet am 20. September, 13 Uhr,

ein kulturhistorischer Rundgang mit Robert Seidel statt zum Thema „Der Heidefriedhof – Gedenkstätte für Personen und Ereignisse der Jüngeren Dresdner Stadtgeschichte“. Treffpunkt ist am Haupteingang.

In der Kapelle des Nordfriedhofs, Kannenhenkelweg 1, ist derzeit die Ausstellung „Sieben Schubkarren – Sind wir nicht alle Sternenstaub“ des Künstlers Gerhard Rossmann zu sehen. Zum Begleitprogramm gehören Führungen über den Friedhof am 13. September, 14 Uhr, mit Holger Hase und am 20. September, 14 Uhr, eine Führung mit Heike Richter. An dem Tag erklingt ab 14 Uhr ein Konzert in der Friedhofskapelle „Verschenkte Lieder“.

Alle Veranstaltungen finden unter Vorbehalt und unter Einhaltung der Hygienevorschriften statt.

(StZ)

www.dresden.de

ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.

Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

EN 15189:2011

0351 42 999 42

www.antea-dresden.de

BESTATTER
FÜR HANNOVER UND UMGEBUNG

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden

Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden

Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden

Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN



W. Bestattungshaus Billing GmbH

www.bestattungshausbilling.de

BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48

Blasewitz Tel.: 3 17 90 24

Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar



Management
System
ISO 9001:2015

www.tuev.com
ID: 910001140

SAXONITAS

BESTATTUNGSDIENST

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Moscinskyastraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multize, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Perspektive für Neue Waldorfschule

Niedersedlitz. Zwei neue erste Klassen und eine neue fünfte Klasse wurden Ende August in die Neue Waldorfschule Dresden an der Heinrich-Mann-Straße 40 eingeschult. Damit lernen zurzeit an dieser Schule rund 270 Schülerinnen und Schüler. Noch verbringen sie ihren Unterricht in Containern, die sich die Schüler mit den Lehrern seit dem vergangenen Schuljahr praktisch, aber auch gemütlich eingerichtet haben. So bauten sie gemeinsam vor einigen dieser Unterkünfte Rampenanlagen, die eine teilweise Barrierefreiheit ermöglichen.

Jede Klassenstufe hat einen eigenen Container, dessen unmittelbares Umfeld sie individuell gestalten kann. Es entstanden Sitzgelegenheiten aus Europaletten und Blumenrabatten. Die Schüler legten einen Schulgarten mit Blumen und verschiedenen Obst- und Gemüsesorten an. Auf dem Schulgelände entstand auch ein Tiergehege, in dem zurzeit eine Mutterziege mit zwei Zicklein lebt, eine Ente sowie mehrere Hühner, ein Hahn und Meerschweinchen. Zur Landschaftspflege, aber auch für den Epochenunterricht sind regelmäßig Gastschafe auf dem Gelände. So lernen die Waldorfschüler unter anderem auch Schafe scheren, Wolle spinnen und filzen.

Schüler und Lehrer haben zudem einen Schulklub eingerichtet, der Schülern ab der 5. Klasse ergänzend zum Schulunterricht verschiedene Ganztagsangebote bietet, aber auch auf Projektideen der Schüler eingeht. Ab diesem Schuljahr ist zudem die Gründung einer Schülerzeitung geplant, die Schüler der 7. und 8. Klassen gestalten.

Die Neue Waldorfschule Dresden möchte aktiver Bestandteil von Prohlis werden. „Wir haben uns bereits einige Kontakte im Stadtteil erschlossen“, erzählt Kathrin-Susann Köhler, Geschäftsführerin des Trägervereins der Schule. „Eine Kooperation besteht mit dem



KATRIN BICHER und Handwerkslehrer Konstantin Jahn im Schulgarten vor einem der Hochbeete. Foto: Trache

Kinderorchester Musaik. In der Adventszeit 2019 haben wir ein Krippenspiel in der Kirche Lockwitz aufgeführt. Im KIEZ im Prohliszentrum zeigten unsere Schüler im Dezember letzten Jahres in einer Ausstellung eigene Holzschnitte und Aquarelle. In der corona-bedingten Schließzeit lief bei uns ein Fotowettbewerb, dessen Ergebnisse ebenfalls in einer Ausstellung im KIEZ gezeigt werden. Für unseren Sportunterricht nutzen wir zudem die Turnhalle der SRH-Oberschule.“

Bis die Neue Waldorfschule über eine eigene Turnhalle verfügt, werden noch ein paar Schuljahre vergehen. Laut aktuellem Plan

könnte es im Schuljahr 2027/28 soweit sein. Im Oktober soll ein Bauantrag für das Mittagshaus und das Mittelstufenhaus eingereicht werden. Baubeginn ist für das erste Halbjahr 2021 geplant. 2022/23 könnten diese Gebäude eingeweiht und damit einzelne mobile Raumeinheiten zurückgebaut werden. Die Gebäude für Unterstufe und Hort könnten nach jetziger Finanzplanung im Winter 2023 fertiggestellt sein.

Wer die Neue Waldorfschule Dresden mit ihren Angeboten kennenlernen möchte, hat dazu am 10. Oktober, 10 bis 15 Uhr, zum Tag der offenen Tür Gelegenheit. (ct)

www.neue-waldorfschule-dresden.de



„HEILIGES KLOPAPIER“ NENNT eine Schülerin ihr Foto. Es gehört zur Ausstellung, die aktuell im KIEZ zu sehen ist. Während des Homeschoolings hielten die Mädchen und Jungen der Neuen Waldorfschule mit der Kamera alltägliche und kreative Momente fest. Foto: J. Eubling

THISPLAY

Am 25. September, 17 Uhr, hat das Stück „THISPLAY“ der JuWie Dance Company vor dem Prohliszentrum Premiere. Die fiktive Dokumentation über das Jahr 2050 bringt Licht ins Dunkel: Zwei humanoide Maschinen und ihre gegenwärtigen Tanzversuche zwischen den Zeiten. Im Rahmen der neuen Kunst- und Kulturreihe „Samstags um Elf“ ist das Stück am 26. September, ab 11 Uhr, noch einmal zu erleben. (ct)

Praktikums- und Lehrstellenbörse

Prohlis/Leuben. Am 7. Oktober lädt die 121. Oberschule von 10 bis 16 Uhr zur 9. Regionalen Praktikums- und Lehrstellenbörse Prohlis/Leuben in die Turnhalle Gamigstraße 28 ein. Diese Veranstaltung hat sich inzwischen als fester Bestandteil in der Dresdner Ausbildungslandschaft etabliert. Es soll in erster Linie ein regionales Angebot für Schülerinnen und Schüler umliegender Schulen (Förderschulen,

Oberschulen, Gymnasien) mit dem Schwerpunkt der Vermittlung von Praktikumsplätzen sein. Im letzten Jahr nutzen ca. 1.200 Besucher das Informationsangebot von über 60 Ausstellern.

Während vormittags die Börse den Schulklassen vorbehalten ist, können sich weitere Interessenten ab 13 Uhr über Lehrstellen- und Praktikumsplätze informieren. (ct)

Demut vor der bildenden Kunst

Im Rahmen der 3. Kunstmeile Laubegast zeigte Christine Krahl ihre Malerei und Fotografie im Melli-Beese Haus. „Ich interessiere mich mein ganzes Leben für bildende Kunst“, erzählt die 68-Jährige. Reisen führen sie regelmäßig zu Ausstellungen und Kunstmesen in Deutschland, die Art Basel ist ein fester Termin in ihrem Kalender. „Die Atmosphäre bei diesen Veranstaltungen fasziniert mich immer wieder aufs Neue“, erzählt die Großschachwitzerin.

Schon viele Jahre gehört die Fotografie zu ihren Hobbys. Während sie in der Vergangenheit gerne Menschen porträtierte, liegt ihr Schwerpunkt heute auf arrangierten Stillleben und Blütenporträts, bei denen sie die jeweilige Struktur deutlich herausarbeitet und die Möglichkeiten der digitalen Technik nutzt. Seit etwa 15 Jahren besucht sie regelmäßig den einmal im Monat stattfindenden Fotostammtisch in der Gaststätte „Knipser“ in Strehlen, wo sich Fotofreunde gegenseitig über ihre Bilder

austauschen und sich Hinweise geben. So waren Fotos von ihr auch schon in Ausstellungen im „Knipser“ zu sehen. Als die studierte Biochemikerin in Rente ging, hatte sie nun Zeit und Muße, sich auch in der Malerei auszuprobieren. Was sie dabei fühlt? „Wenn man vor einer weißen Leinwand steht und diese füllen möchte, dann wird man demütig vor diesem Tun.“

Christine Krahl malt bevorzugt mit Ölfarben. „Meist lasse ich mich von dem Ergebnis überraschen, mich von den Farben inspirieren. Beim Malen bin ich in meiner Welt und finde Ruhe“, erzählt Christine Krahl.

Sie ist Autodidaktin, hat keine Ausbildung auf diesem Gebiet absolviert. Dennoch hat Eckhard Kempin, mit dem sie im Melli-Beese-Haus am ersten Septemberwochenende gemeinsam ausstellte, sie ermuntert, ihre Bilder der Öffentlichkeit zu zeigen. Während der Kunstmeile ist sie mit dem einen oder anderen Besucher darüber ins Gespräch gekommen. (ct)



CHRISTINE KRAHL ZEIGT ihre Fotos im Melli-Beese-Haus. Foto: Trache



Steuern? Wir machen das.



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Roland Gnauck	01217 Dresden - Geystraße 32g	☎ 4709678
Anita Hoheisel	01259 Dresden - Hosterwitzer Straße 3	☎ 2019936
Ramona Kaiser	01259 Dresden - Lugaer Straße 28	☎ 87440454

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

FASTENKURSE REISEN WANDERUNGEN RADTOUREN

FREIZEIT DRESDEN

Menschen niveauvoll verbinden

www.freizeitdresden.de

0176 57976030

ANZEIGE

Auf Partnersuche? Dating Sprint!

Den oder die Richtige zu finden, ist gar nicht so einfach. Probieren Sie es aus beim 3. DATING SPRINT von Freizeit Dresden: am Sonnabend, 10. Oktober, 14 Uhr, im Feldschlösschen Stammhaus, Budapester Straße. Dabei treffen 12 Frauen 12 Männer innerhalb von zwei Stunden. Jeder hat sieben Minuten Zeit, sich zu präsentieren und den



anderen kennenzulernen. Die Altersspanne reicht von 40 bis 55 Jahre. Anmeldung über www.freizeitdresden.de

Freizeitspaß

GUTSCHEIN 1€ RABATT FÜR EINE PERSON



HIPPO'S
HÜPFBURGEN
SPIELPARK



VERLÄNGERT BIS
11. OKTOBER

TOBEN, KLETTERN, SPASS
FÜR DIE GANZE FAMILIE

FESTPLATZ PIRNAER LANDSTRASSE/ECKE MORÄNENENDE

TRAM-Haltestelle

Linie 1 und 2:

Abzweig nach Reick

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

SA, SO & Feiertag

14 bis 19 Uhr

12 bis 19 Uhr

INFO-TELEFON 0171 202 17 90

DONNERSTAG = KINDERTAG

ERMÄSSIGTER EINTRITT!

Tschechisch-deutsche Kulturtage trotz Corona

„Unsere Nachbarn unter uns“ ist das Motto der 22. tschechisch-deutschen Kulturtage in Dresden und der Elbe-Labe-Region vom 1. Oktober bis 31. Oktober. Trotz Corona sind 74 Veranstaltungen geplant, 54 auf deutscher und 20 Veranstaltungen auf tschechischer Seite. Ab dem Eröffnungskonzert am 1. Oktober, 18.30 Uhr, in Usti nad Labem mit dem westböhmisches Symphonieorchester Marienbad stehen Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Filme und viele kulturelle Begegnungen auf dem Programm.

In den ersten drei Wochen stellt die Galerie Rainar Götz unter dem Thema „Ausland in Dresden“ die in Prag geborene Künstlerin Markéta Šafáriková, Absolventin der Akademie der Bildenden Künste Prag, vor. Sie widmet sich vor allem der Leinwandmalerei und der Malerei auf Fotografien. Im Programmkinost Ost werden u. a. Kurzfilme gezeigt, in der Chemiefabrik steigt die 14. Becherovka Ska Night, in der Bühne Wanne



DAS WESTBÖHMISCHE SYMPHONIEORCHESTER Marienbad ist das älteste Symphonieorchester Tschechiens. Zum feierlichen Eröffnungskonzert spielt es u. a. Kompositionen von Ludwig van Beethoven. Foto: PR

ist das Puppentheater Zvonecek, im Kulturzentrum Scheune ein Release-Konzert zu erleben. Zum Abschlusskonzert spielt am 31. Oktober, 11 Uhr, die Nordböhmisches Philharmonie mit Stipendiatinnen der Brücke/Most-Stiftung und der DAAD in der Dresdner Hochschule für Musik.

Die Schirmherrschaft über das grenzüberschreitende Kulturfest

haben der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer sowie der Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland S. E. Tomáš Kafka, der Kulturminister der Tschechischen Republik Lubomír Zaorálek und die Präsidenten der Region Ústí Oldřich Bubeniček übernommen. Alle Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt. (StZ)

www.tdkt.de

Theater-Runde

Unter dem Motto „Laufend informiert – eine theatrale Familienwanderung“ lädt das tjg. theater junge generation zum Familien-sonntag am 13. September ein. Vom Kraftwerk Mitte aus geht es in kleinen Gruppen in Richtung Weißeritzgrünzug. Zwischen durch überraschen Spieler*innen mit Lesungen und Mini-Performances. Die Wanderungen starten zwischen 10 Uhr und 15.30 Uhr in der Theatergasse. (StZ)

Anmeldung Tel. 0351 32042703, service@tjg-dresden.de

Architektour

Unter dem Thema „Gartenstadt Hellerau – Die Neuentdeckung einer Utopie“ lädt die Architektin Claudia Beger zu einem Rundgang am 13. September, 14 Uhr, ein. Die Künstlerkolonie entstand vor mehr als 100 Jahren. Entdecken Sie Geschichte, Gegenwart und Zukunft des idyllischen Ortes, aber auch die Bezüge zur Bauhaus-Architektur. (StZ)

Anmeldung erforderlich unter Telefon 0351 3296146 oder E-Mail: info@architektour-dd.de

Wanderung

Die „Wandergruppe gemütlich“ lädt am 26. September zu einer Tour durch die Dresdner Heide ein. Treffpunkt ist 9.30 Uhr am Findlingsbrunnen in Altgruna oder 10.20 Uhr in Bühlau, Ullersdorfer Platz, Straßenbahn-Haltestelle.

Gewandert wird bis zum Stausee mit einem Abstecher zu den Bühlauer Waldgärten und am Konzertplatz Weißer Hirsch. (StZ)

Kontakt: Frank Urban, frank.malkse@gmx.de, Tel. 0174 8463936

Wir haben täglich für Sie geöffnet**Restaurant Schwejk**

Bautzner Landstraße 280

01328 Dresden

Telefon 0351 2683455

www.schwejk-dresden.eatbu.com

Öffnungszeiten:

Mo–So 10:00–22:00 Uhr

Wir heißen Sie herzlich willkommen.
Genießen Sie bei uns ein gutes tschechisches Bier und gönnen sich dazu die Spezialitäten der tschechischen Küche – täglich frisch und lecker.

**Restaurant Hurvinek**

Winterbergstraße 68, 01237 Dresden

Telefon 0351 25858577

www.restaurant-hurvinek.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 12:00–14:30 und 17:00–22:00 Uhr

Sa 12:00–23:00 Uhr, So 12:00–22:00 Uhr



MUSIK, TANZ, GALERIEBESUCH – die Kultur treibt in Corona-Zeiten viele kleine Blüten. Beim deutsch-polnischen Bürgerfest in Laubegast am ersten Septemberwochenende gab es handgemachte Musik für die Ohren – z. B. von Unisäx – aber auch Kunstwerke zum Bestaunen. Am Schillerplatz präsentierten Models am 4. September Ausschnitte aus der Herbst-Winter-Kollektion vor der Boutique Womenstyle No. 1. Fotos:Pohl

Rätselfrage

Welcher Autor hat in einem seiner Werke eine Frau aus Blasewitz ins Spiel gebracht? Wie hieß die Frau? Wer es weiß, hat die Chance, den neuen Krimi „Blutrausch“ von Andreas M. Sturm zu gewinnen. Schreiben Sie bis 21. September 2020 an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. (StZ)

Literatur im Denkmal

Zum Tag des offenen Denkmals am 13. September lädt auch das Schloss Albrechtsberg wieder zur Besichtigung ein. An dem Tag trifft Vergangenheit auf Gegenwart und Architektur auf Literatur: Denn zum 4. Mal wird die Buchmesse „Dresden (er)lesen“ in den geschichtsträchtigen Räumen stattfinden. Von 10 bis 19 Uhr können auch die „Menschen hinter den Büchern“ hautnah erlebt werden, wenn die Verleger ihre Publikationen präsentieren. Vorbereitet ist ein künstlerisches Bühnen- und Rahmenprogramm für Jung und Alt mit Lesungen, Musik und Theater. So wird die Messe zum Event für die ganze Familie. Auch auf den Nachwuchs warten eigene kindgerechte Veranstaltungen sowie zahlreiche Mitmach-Angebote rund ums Buch. Der Geschäftsführer der MESSE

DRESDEN GmbH, Ulrich Finger, freut sich: „Ein besonderes Highlight kann ich bereits jetzt allen Besuchern versprechen. So wird in diesem Jahr und nur am ‚Tag des offenen Denkmals‘ zum ersten Mal wieder das Schlafzimmer des Prinzen Albrecht von Preußen für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Bis jetzt konnte dieses nicht besichtigt werden, da es noch nicht restauriert wurde. In diesem Jahr ist aber trotzdem ein Blick möglich.“ Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurden für die diesjährige Ausgabe von „Dresden (er)lesen“ besondere Schutz- und Hygieneregeln erstellt, um allen Ausstellern und Besuchern am 13. September einen sicheren Aufenthalt auf Schloss Albrechtsberg zu gewährleisten. (StZ)

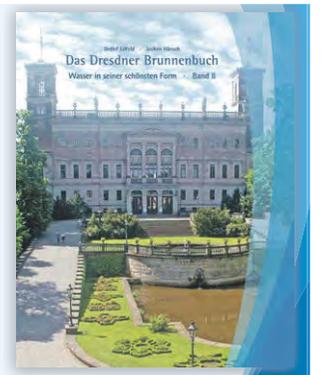
www.dresden-erlesen.de

Das Dresdner Brunnenbuch

Wasser in seiner schönsten Form · Band II

Autoren Detlef Einfeld und Jochen Hänsch
ISBN 978-3-944210-75-9
Preis 34,95 €
 zzgl. Porto- und Versandkosten

Bestellung bei
 SV SAXONIA VERLAG
 für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
 Lingnerallee 3 | 01069 Dresden
 Tel. 0351 485260 | Fax 0351 4852661
 E-Mail office@saxonia-verlag.de
www.saxonia-verlag.de



NOTAPHILIE DRESDEN
 Dr. Hemmerling

NEU:
5-Euro-Münze
Subpolare Zone 2020

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
 Telefon: (03 51) 8 58 32 53
 Geschäftszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 11–13 Uhr
 und 14–17 Uhr, Mi. geschlossen

Von der Jagdpfalz zur grünen Universität
Der Tharandter Wald – historische Annäherungen und heimatkundliche Exkursionen

Dieses große Waldgebiet vor den Toren Dresdens bietet eine einzigartige Symbiose von Natur und Kultur, von Geschichte und Gegenwart. Ganz gleich, ob man lieber wandert oder sich gezielt auf Spurensuche begibt: Der Weg durch den ältesten Forst Sachsens, in dem zugleich auch der Mittelpunkt des Freistaates Sachsen liegt, wird für alle Naturfreunde ein Erlebnis sein. An sie richtet sich dieses Buch.

120 Seiten · ISBN: 978-3-944210-44-5 · PREIS: 14,90 € (zzgl. Porto- u. Versandkosten)
www.saxonia-verlag.de/sachbuch.html

DIE WELT UND ICH – 70 JAHRE EMMERLICH

Ein Event so bunt wie sein Leben:
 musikalisch, heiter, spannend

So, 11.10.20 - 16 UHR

20,80 € VVK
 23,00 € AK

Johann Stadthalle
www.johannstadthalle.de

ANZEIGE

„Die Welt und ich – 70 Jahre Gunther Emmerlich“

Am 11. Oktober ab 16 Uhr gewährt Gunther Emmerlich in der JohannStadthalle, Holbeinstr. 68, einen ganz persönlichen Einblick in sein Leben. Vieles aus seiner 50-jährigen Karriere wurde schon veröffentlicht, gesehen und gehört. Was jetzt noch fehlt, gibt es in seinem neuen Programm „Die Welt und ich – 70 Jahre Emmerlich“. Ein Event, so bunt wie sein Leben: musikalisch, heiter,

spannend. „Ich setze mein kleines Leben ins Verhältnis zur großen Welt.“ Das Programm ist eine musikalische Zeitreise, pointiert, heiter, lakonisch mit witzigen Bezügen, Geschichten und Anekdoten zum eigenen Leben. Präsentiert wird eine große Auswahl verschiedenster Musikstile wie Evergreens, Swing, Rock and Roll, Musicalhits und Chansons. Hits der Monkees, der Beatles, von

Bill Haley, Elvis Presley sowie aus „My fair Lady“, „Der Bettelstudent“ und „Anatevka“ – wunderbar begleitet von Michael Fuchs am Piano. Ein fulminanter Abend mit dem wohl vielseitigsten Sänger Deutschlands. Tickets erhalten Sie im Vorverkauf an allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse.

Tickethotline 0351 50193180.

REZENSION

„Blutrausch“ – ein neuer Dresden-Krimi

Der 6. Fall für Karin Wolf und Sandra König

Mehrere Tote, verdächtige Zeugen, Indizien, falsche Fährten, unerwartete Wendungen, ein eingespieltes Ermittlerteam mit Privatleben – Autor Andreas M. Sturm bedient sich aller Register, die einen spannenden Krimi ausmachen. Den Stein ins Rollen bringt der Mord an einem windigen Anwalt. Er gibt Kriminalhauptkommissarin Karin Wolf und ihrem Team Rätsel auf. Nicht nur seine Geschäftspraktiken, auch seine Spanner-Videos könnten ihm jede Menge Feinde eingebracht haben. Doch dann werden Frauen brutal ermordet. Wie im Rausch, mit der gleichen „Handschrift“ des Täters. Ein Serienkiller? Wer ist der oder die nächste? Selbst eine Kommissarin gerät in tödliche Gefahr. Der gestandene Krimi-Autor

Andreas M. Sturm legt sein neues Buch wie ein Tagebuch an. Montagabend passiert der Mord, 13 Tage später, am Sonntag klicken die Handschellen. An den Tagen dazwischen kommen Ermittler, Opfer, Täter zu Wort. So ist der Leser nah dran am Geschehen. Wer Regional-Krimis mag, freut sich über das Lokalkolorit. Auf sächsische Mundart wird verzichtet. Der Autor schreibt neben Kurzgeschichten seit vielen Jahren Kriminalromane. Er ist Herausgeber von Anthologien. Dazu gehören Serien-Highlights wie „Giftmorde“, „Sachsenmorde“, „Weihnachtsmorde“ und Märchenmorde.“ (C. Pohl)

Andreas M. Sturm „Blutrausch“, edition krimi 2020
 ISBN 978-3-946734-59-8



TAG DER OFFENEN TÜR an der
SRH Montessori-Grundschule Dresden
 10.10.2020 | 10–14 Uhr

SRH Montessori-Grundschule Dresden
 Pirnaer Landstraße 191 | 01257 Dresden | www.srh-grundschule.de

Neue Reihe: Kino in der Kirche

Am 18. September, 19 Uhr, startet die Kirche Prohlis mit dem Film „Sommer vorm Balkon“ eine neue Veranstaltungsreihe. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. „Es soll immer einen Getränkeauschank und auch ein Nachgespräch geben“, so Pfarrerin Bettina Reinköster. Sie selbst veranstaltet seit 2013 einmal im Jahr einen Kinogottesdienst im Kino in der Fabrik (KiF) und ab kommendem Jahr neu auch im Programmkino Ost. „Kino in der Kirche ist aber kein Gottesdienst“, so Bettina Reinköster weiter. „Wie wenden uns an alle, die Lust an Kino haben, vor allem an Menschen aus dem Stadtteil, um das Leben hier noch etwas bunter

und schöner zu machen und um vielleicht ins Nachdenken zu kommen über das, was die Filme erzählen und was es mit uns zu tun hat.“

Für diese neue Veranstaltungsreihe werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht. Wer Lust hat, Technik mit aufzubauen, beim Getränkeauschank zu helfen und Filme auszusuchen, meldet sich bei Pfarrerin Bettina Reinköster.

Am nächsten Kinoabend am 20. November wird ab 19 Uhr der Film „Slumdog Millionär“ gezeigt. (ct)

Kontakt: per E-Mail unter bettina.reinkoester@evlks.de oder telefonisch im Pfarrbüro unter 0351 2841149.

Märchen der Gebrüder Grimm mit Blick ins Heute

Prohlis. Am 19. September, 11 Uhr, treten die Gebrüder Grimmig, ein Duo der Compagnie „Freaks und Fremde“, mit ihrem Stück „Der Wolf und die sieben Geißlein“ vor dem KIEZ im Prohliszentrum auf. Die Puppenspieler Heiki Ikkola und Hanno Wuckasch eröffnen damit die neue Reihe „Prohlis samstags um 11“. In einer Mischung aus Schauspiel und Puppenspiel blicken sie mit heutigen Augen auf bekannte Märchen der Gebrüder Grimm. „Das Stück ist für die ganze Familie. Wir möchten die Zuschauer mitnehmen und Begegnung schaffen“, so Heiki Ikkola, seit kurzem neuer Geschäftsführer des Societaetstheaters Dresden. Die Idee zu dieser neuen Kunst- und Kulturreihe in Prohlis stammt von ihm. Anregungen erhielt er aus Eberswalde, wo seit 2006 jeden Sonnabend ab 10.30 Uhr die Innenstadt mit Kunst und Kultur bespielt wird, was sich seit Jahren einer zunehmenden Beliebtheit erfreut. Die Compagnie „Freaks und Fremde“ wurde 2006 gegründet. Seit dieser Zeit ist auch das

Duo Gebrüder Grimmig mit ihren Bearbeitungen von Grimms Märchen deutschlandweit unterwegs. „Wir wollen mit diesem Format Theater an Orte bringen, wo keine Theaterhäuser vorhanden sind, die Menschen neugierig auf Theater machen und sie dazu ermuntern, selbst Theater zu besuchen“, erzählt er. Die Compagnie besteht aus etwa 15 Mitgliedern unterschiedlicher Nationen. Sie sind unter anderem Schauspieler, Puppenspieler, Musiker, Tänzer und Performer. Das Puppenspiel ist meist Ausgangspunkt ihrer Inszenierungen. „Wir beschäftigen uns gern mit dem Fremden, packen Themen an, die man nicht so gerne anfasst. Sei es der Völkermord in Ruanda, die Geschichte des Kohlebergbaus in Kolumbien oder auch das Thema Demenz“, erzählt Heiki Ikkola. Theaterexpeditionen führte die Compagnie in den vergangenen Jahren unter nach Kolumbien, Pakistan, Russland und in den Iran. Die Compagnie Freaks und Fremde hat ihr Zuhause am Societaetstheater Dresden. (ct)

www.freaksundfremde.com

Um die Chancengleichheit aller Kinder zu verbessern, hat die Stadt Dresden 2008 das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ mit einer Laufzeit bis 2020 initiiert. Es wurde inzwischen in mehr als 30 Kindertagesstätten umgesetzt, die in Wohngebieten mit besonderen Herausforderungen liegen. Der Aktionsplan „Erweiterte Ressourcen Kita²“ (Bildungsstrategie) ist Teil dieses Handlungsprogramms und sieht für 13 ausgewählte Kitas eine besondere Unterstützung vor. Dazu zählen u. a. die Verdoppelung von Personal in der Kernzeit (von 1:15 auf 1:7,5 in der Kita bzw. von 1:6 auf 1:3 in der Krippe) und eine intensive Begleitung durch das Kompetenz- und Beratungszentrum an der Evangelischen Hochschule Dresden. Auch dieser Aktionsplan ist auf zehn Jahre angelegt. Zu diesen 13 Einrichtungen gehören die Kita „Finsterwalder Straße 2a“ in städtischer Trägerschaft und die integrative Kindertagesstätte „Prohliser Spatzennest“ an der Georg-Palitzsch-Straße 80 in Trägerschaft des Vereins VSP e. V. In beiden Prohliser Kitas informierte sich der Dresdner Bildungsbürgermeister Jan Donhauser Ende August, wie sich dieser Aktionsplan auswirkt. „Ich bin sehr dankbar für die Bildungsstrategie“, sagt Christina Lauenstein, seit der Eröffnung im September 2014 Leiterin der Kita Finsterwalder Straße 2a. „Die anfangs 16 Pädagogen konnten wir nun auf 23 bzw. 24 aufstocken.“ Neben Erzieherinnen ergänzen weitere



ERZIEHERIN DIANA HILLE (vorn) und Ashlee Gray kümmern sich in der Kita Finsterwalder Straße liebevoll um die Kleinen. Foto: Trache

Berufsgruppen wie Ergo-, Physio-, Musik- und Kunsttherapeuten das Team. Zudem arbeitet mit Ashlee Gray eine Kulturdolmetscherin mit den Kindern. Die gebürtige Amerikanerin und Historikerin ist von der Arbeit mit den Kindern so begeistert, dass sie ab kommendem Jahr eine Ausbildung zur Erzieherin beginnen wird. Die Kinder darin zu bestärken, dass sie noch mehr können, ist ein Ziel des multiprofessionellen Teams. Schwerpunkte sind die Vermittlung von Sprache, Kultur, aber auch Bewegung. Durch den verbesserten Personalschlüssel können die Pädagogen individueller auf jedes Kind eingehen.

Die besonders geförderten Kitas erhalten ein erhöhtes Sachkostenbudget von zusätzlich 150 Euro pro Kind und Jahr. Das Team um Christina Lauenstein wird diese zusätzlichen Finanzmittel unter anderem für Schwimmkurse verwenden, aber auch für die Anschaffung von

Büchern sowie für Museumsbesuche mit den älteren Kindern. Nora Engert, Leiterin des Prohliser Spatzennestes, setzt mit ihrem Team verstärkt auf den Dialog mit den Eltern, den Kindern, aber auch innerhalb des Teams. Im Vordergrund steht dabei stets die Frage „Was brauchen die Kinder?“ Durch die verbesserte Personalstruktur haben sie mehr Zeit, um auf die Bedürfnisse der Kinder individuell einzugehen. Viele von ihnen kommen zum Beispiel aus Familien mit Migrationshintergrund. Da ist es sehr hilfreich und schafft bei Eltern und Kindern Vertrauen, wenn einige der Fachkräfte im Team Muttersprachler sind und arabisch, russisch oder persisch sprechen. Beide Kitas pflegen gute Kontakte zur 122. bzw. 120. Grundschule, sodass auch der Übergang vom Kindergarten in die Schule harmonisch gestaltet werden kann. (ct)

www.aufwachsen-in-sozialer-verantwortung.de

Familienzentrum Tapetenwechsel wird 25

Großschachwitz. Das Familienzentrum Tapetenwechsel in der Rathener Straße 115 bietet seit 25 Jahren vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote für die gesamte Familie an, für werdende Mütter ebenso wie für Senioren. „Wir zeichnen uns auch durch generationsübergreifende Projekte aus und sind inzwischen eine feste Größe in Großschachwitz. Wir sind sehr gut vernetzt mit anderen sozialen und jugendhilflichen Einrichtungen im Stadtraum“, sagt Ina Hartwig, seit zehn Jahren Mitarbeiterin im Tapetenwechsel. Seit 2014 befindet sich das Familienzentrum in Trägerschaft des VSP e. V. Über den Trägerverein sind vier pädagogische Fachkräfte angestellt, zwei mit Erzieherabschluss und zwei mit sozialpädagogischem Abschluss. Über die Bürgerstiftung sind zwei Ehrenamtliche zum Tapetenwechsel

gekommen, die sich um die Seniorengruppen kümmern. Außerdem sind einige Honorarkräfte als externe Kursanbieter tätig. Mit einem Sommerfest am 18. September wird das 25-jährige Bestehen des Familientreffs von 15 bis 19 Uhr gefeiert.

■ Neue Angebote

Ab September starten neue Kurse: Schwangeren-Yoga, Kanga-Training und Yoga für Erwachsene. Am 24. September bietet das Familienzentrum einen Erste-Hilfe-Kurs am Kleinkind an. Um das Thema „Schlafen, Weinen, Trösten im 1. Lebensjahr“ geht es in einem



DAS TEAM vom Familienzentrum. Foto: VSP

Elternvormittag am 6. Oktober. Am 3. Dezember ist eine Weihnachtswerkstatt geplant. (ct)

Bildungsangeboten unter: www.vsp-dresden.org

Bönischplatz wird attraktiver

Mehr Grün, Trinkbrunnen, Büchertauschschrank und Wochenmarkt geplant

Johannstadt. Noch bis voraussichtlich Ende Oktober dauern die Bauarbeiten am Bönischplatz. In einem umfassenden Beteiligungsprozess konnten die Anwohner ihre Wünsche und Ideen mit einbringen, wie der Bönischplatz gestaltet werden soll. Die Arbeiten begannen zunächst mit der Sanierung der Pfotenhauerstraße zwischen Bundschuhstraße und Elisenstraße. Der Platz erhält mehr Grün, Sitzgelegenheiten und Fahrradbügel. Künftig sind hier auch ein Trinkbrunnen, ein Büchertauschschrank und eine neue Kultursäule, anstelle der bisherigen Litfasssäule, zu finden. Eine Stele aus dem Projekt „Johannstadt auf Tafeln“ informiert direkt auf dem Bönischplatz über seine Geschichte vor und nach 1945. Bereits im Juni 2017 wurde eine erste Infotafel im „Johanngarten“ hinter der Rettungswache Gerokstraße enthüllt. Insgesamt sind zwölf solcher Tafeln geplant, die entlang eines Rundweges aufgestellt werden sollen.



GEGENWÄRTIG WIRD DARAN gearbeitet, den Bönischplatz in einen ansehnlicheren Treffpunkt zu verwandeln. Foto: Trache

Den Anfangs- und Endpunkt bildet die Trinitatiskirche. Die Idee kam von den Anwohnern und wird durch das Stadtplanungsamt Dresden anteilig mit einer Förderung aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ umgesetzt. Östlich des Platzes ist ein Wochenmarkt geplant. Die Bushaltestelle wird geringfügig in Richtung Elisenstraße verschoben und barrierefrei ausgebaut. In unmittelbarer Nähe gibt es

einen Mobilitätspunkt mit drei Stellplätzen für Carsharing und einem Fahrradverleihsystem. Vorgesehen ist, rings um den Bönischplatz die Verkehrsführung zu optimieren, die PKW-Stellplätze neu zu ordnen sowie eine sichere Verkehrsquerung der Pfotenhauerstraße einzurichten. Der verschönerte Bönischplatz soll voraussichtlich im vierten Quartal dieses Jahres offiziell eingeweiht werden. (ct)

Auf den Spuren von Architekt Wolfgang Hänsch

Durch das jährliche Ausloben des Projekttags „Moderne sehen und verstehen. Auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch“ will die Stadt Dresden das Andenken an den bedeutendsten Dresdner Architekten, der von 1929 bis 2013 lebte, bewahren. Alle Dresdner Schulklassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 sind eingeladen, ihr Interesse an einer

Teilnahme bis zum 18. September 2020 bei der Stiftung Sächsischer Architekten anzumelden. Der Projekttag ist für den 14. Oktober vorgesehen. An dem Tag gehen die Schüler auf eine fotografische Entdeckungstour. In der Altstadt erkunden sie einzelne Architekturepochen und machen sich mit wichtigen Baudenkmalen bekannt. Zu den Stationen gehören

der Theaterplatz, die Semperoper und der Kulturpalast. Der Projekttag wird von der Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit der Stiftung Sächsischer Architekten in Kooperation mit dem Stadtmuseum Dresden angeboten. (StZ)

Anfragen zur Bewerbung unter info@stiftung-saechsischer-architekten.de

Ideenwerkstatt

Die Zukunftsstadt Dresden und die Stadtteilvereine Johannstadt e.V. und Pro Pieschen e.V. suchen Ideen für die Stadtteile sowie das Dresdner Stadtgebiet. Zur Ideenwerkstatt am 10. September, ab 18 Uhr, sind alle eingeladen, die einen lebendigen und nachhaltigen Stadtteil gestalten wollen. Treffpunkt: Johannstadthalle, Holbeinstraße 68. (StZ)

Anmeldung über zukunftsstadt@dresden.de

Ausstellung

Vom 3. September bis 1. Oktober ist die Ausstellung „Elbland-schaften und Stillleben“ von Beate Mikoleit im Haus der Architekten, Goetheallee 37, in Dresden zu sehen. Die Bilder zeigen die Liebe der Künstlerin zur Natur. Die Architektin und Zeichnerin lädt am 10. und 17. September von 15 bis 18 Uhr zu persönlichen Führungen ein. (StZ)



Werden Sie Betreiber des Gastronomiebereiches im neuen Kombibad Prohlis

Die Dresdner Bäder GmbH sucht einen motivierten und kompetenten Gastronomen (m/w/d) für das neue Kombibad in Prohlis, welches im 2. Halbjahr 2021 eröffnet werden soll.

Zur Miete steht ein neu ausgestatteter, moderner Gastronomiebereich mit einer Gesamtfläche von ca. 160 Quadratmetern. Die Räumlichkeiten können noch individuell eingerichtet und ausgestaltet werden.

Der künftige Betreiber soll die Verkaufsstände im Hallen- und angrenzenden Freibad bedienen und ein breites Kundenspektrum abdecken. Für unser neues Kombibad werden im Jahr ca. 150.000 Besucher erwartet. Wir bieten die Möglichkeit, ein eigenes Gastronomie-Konzept mit vielen Facetten zu entwickeln und umzusetzen.

Sie haben Interesse und erfüllen die notwendigen fachlichen sowie rechtlichen Voraussetzungen? Dann richten Sie Ihre Interessenbekundung bitte bis zum **16. Oktober 2020** per E-Mail an bewerbung@dd-baeder.de. Nach Ablauf der Frist setzen wir uns für ein persönliches Gespräch und zur Vorstellung Ihrer Ideen unverzüglich mit Ihnen in Verbindung.



Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

Achtung! Neue Bürozeiten:

Januar bis Dezember		Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Montag + Donnerstag	8 - 18 Uhr	Großenhainer Str. 113-115
Dienstag + Mittwoch	8 - 16 Uhr	01127 Dresden
Freitag	8 - 14 Uhr	Termine unter:
		(03 51) 84 38 72 56
März bis Mai		www.lohi-idl.de
zusätzlich Samstag	8 - 13 Uhr	

Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

GESUCHT: Zuverlässige Haushaltshilfe für nette Familie in 01309 DD, 2x pro Woche. Nur priv. Zuschr., keine Agentur, E-Mail: mail2patti@web.de

Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung! Info unter www.zeitwohnwelt.de

☎ **0361 - 644 39 844**

BauBörse & Schulhoföffnung

Seit längerem plant die Freie Montessorischule Huckepack ihre Erweiterung. An ihrem Standort Glashütter Straße soll ein Neubau entstehen, die sogenannte „Gemeinsame Mitte“. Dort werden nicht nur neue Klassenzimmer, sondern auch Räume zur kulturellen Nutzung geschaffen. Wie das konkret aussieht, will der Verein Huckepack bei einer „BauBörse“ am 11. September, ab 15 Uhr, öffentlich auf seinem Gelände und der benachbarten Trompeterwiese vorstellen. Dabei wird das Schul-Modell auf den künftigen Standort Trompeterwiese gestellt. Die Architekten

vom Büro dieBaupiloten werden ihren Entwurf vorstellen. Gezeigt werden soll die Transparenz des Schulcampus im öffentlichen Raum, die Beziehungen zwischen Schule und Wohnquartier ermöglicht. Anlässlich seines Jubiläums wird auch eine Ausstellung zur Geschichte des Stadtteils Gruna von 1370–2004 gezeigt. Zum Konzept „Gemeinsame Mitte“ gehört, dass ab 12. September der Schulhof der Montessorischule jeweils am Wochenende auch für Striesener Familien mit ihren Kindern zur Freizeitnutzung geöffnet wird. (StZ)

www.huckepack.ev.de

„Mein Name ist Mensch“

Vom 20. September bis 11. Oktober finden die 30. Interkulturellen Tage in Dresden statt. Das Motto: „Mein Name ist Mensch“. Trotz Pandemie-Einschränkungen gibt es ein vielseitiges Programm mit Filmvorführungen, Lesungen, Begegnungstreffs, Workshops, Konzerten, Ausstellungen und Diskussionsrunden. Schwerpunkte sind der interreligiöse Austausch, Nachbarschaft gestalten und selbstbestimmt leben. Feierlich eröffnet werden die Interkulturellen Tage am 20. September, 15 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses mit Musik der Kolibri-Banda und der Paradies-Kapelle des

KlangBRÜCKEN-Projekts sowie mit Tanzperformance und Dokumentarfilm. Am 25. September findet ab 16 Uhr ein Interkulturelles Schachturnier im Martin-Anderen-Nexö-Gymnasium statt. Zum Vietnamesischen Vollmondfest wird am 27. September, ab 13 Uhr, in die Johann-Stadthalle eingeladen. Die Abschlussveranstaltung am 11. Oktober „Aufbrüche und Umbrüche“ widmet sich der 30-jährigen Tätigkeit der Integrations- und Ausländerbeauftragten. Das Programm liegt u. a. in allen Stadtbezirksämtern aus. (StZ)

www.dresden.de/interkulturelletage

ANZEIGE

Haut verwöhnen

Erhöhtem Stress der kalten Jahreszeit vorsorgen

Was steckt in Ihrer Haut? Ist sie im Herbst und im Winter besonders strapaziert? Möchten Sie ihr die optimale Pflege gönnen? Unsere Hautanalyse hilft bei der Auswahl.

Elastizität, um Ihnen Orientierung für die Pflege im Winter zu geben. Unser Test verschafft Klarheit, um die optimal auf Sie und die Jahreszeit zugeschnittenen Pflegeprodukte auszuwählen.

Leistungstarke Technik

In der kalten Jahreszeit ist unsere Haut einer Reihe zusätzlicher Stressfaktoren ausgesetzt. Die raue, mitunter eisige Luft im Freien, aber auch trockene und überheizte Räume stellen eine echte Herausforderung für unser größtes Organ dar. Mit unserem leistungsstarken, mehrere Sonden umfassenden Analysegerät bestimmen wir den Gehalt an Feuchtigkeit, Fett sowie die

Gutschein für Vitawell

Mit dieser Analyse zum Preis von 3 Euro erhalten Sie einen Gutschein im selben Wert, der danach für das Vitawell-Sortiment eingelöst werden kann. Nutzen Sie unser Angebot und sorgen Sie vor!

Weitere Informationen:

Apotheke Leuben
Telefon 0351 2031640
www.familienapo.de

Sichern Sie Menschen ab – und Ihren Nebenverdienst.

Sie möchten sich ein zweites Standbein aufbauen? Wenn Sie in Ihrem Umfeld gut vernetzt sind und Freude am Umgang mit Menschen haben, dann haben wir genau die richtige Perspektive für Sie: Vertrauensfrau oder Vertrauensmann für die HUK-COBURG – und Sie können sich Ihre Zeit komplett frei einteilen.

Nebenberufliche Vermittler (w/m/d) gesucht

Ihre Aufgaben:

Sie beraten Kunden unter Berücksichtigung des individuellen Bedarfs und führen selbstständig abschlussorientierte Verkaufsgespräche durch – als kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner für Ihre Kunden.

Ihr Profil

- Sie sind kommunikationsstark und arbeiten gerne mit Menschen
- Sie übernehmen gerne Verantwortung, sind motiviert und lernbereit
- Sie wollen sich im Vertrieb ausprobieren

Unsere Leistungen

- Wir bieten Ihnen eine starke Versicherungsmarke mit großem Kundenpotenzial
- Wir bereiten Sie umfassend auf Ihre neue Aufgabe vor und stehen Ihnen bei Fragen immer zur Seite

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bewerben Sie sich jetzt bei Frau Scheuffler unter der Telefonnummer 0351 491619860



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

EUCERIN-AKTIONSTAG, Dienstag, 22.09.2020

Pflege hautnah erleben – bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin!
Am 22.09.2020 erhalten Sie auf alle EUCERIN-Produkte 20% Rabatt.

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter

Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden
Tel.: 0351 2015674
Fax: 0351 2015696
info@apotheke-niedersedlitz.de
www.apotheke-niedersedlitz.de
Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr



APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

Ärztelhaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrucke und Kopien.



WWW.FAMILIENAPO.DE

Aktion

HAUTANALYSE

Für alle, ...

- ... denen Hautpflege im Winter wichtig ist
- ... die wissenschaftliche Methoden schätzen
- ... die unsere Hautanalyse nutzen möchten

12. – 16.10.2020

Messgebühr: 3 €

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin!

ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.



Ihre APOTHEKE in LEUBEN

Zamenhofstraße 65 | 01257 Dresden
Telefon 0351 2031640 | leuben@familienapo.de

Musik mit Leidenschaft

Bereits zum dritten Mal spielte die Band Podka zur Eröffnung des deutsch-polnischen Bürgerfestes am Laubegaster Ufer. Mit ihren ost- und südosteuropäischen Klängen begeisterte sie am 4. September die Besucher. Unter dem Motto „Von den Polkaquellen bis zu den unendlichen Weiten des Wodka“ spielt die Band um „Schorsch“ (Georg Zschornack) seit nunmehr 16 Jahren sowohl bei privaten Geburtstagsfeiern und Hochzeiten, als auch auf kleinen Festen, gern an der frischen Luft, aber auch in Sälen. 15 bis 20 Auftritte hat die aus acht Stammmitgliedern bestehende Band pro Jahr. Die Musiker spielen mit Leidenschaft russische, polnische, tschechische oder auch rumänische Lieder. Georg Zschornack ist mit der sorbischen Sprache aufgewachsen und spricht außerdem tschechisch und polnisch. Er ist der Sänger der Band, hin und wieder verstärkt durch einen vierstimmigen Männergesang, und spielt Akkordeon. Viele Lieder singt er in der jeweiligen Landessprache, manchen Text überträgt er ins Deutsche. „Bei den Nachdichtungen ist es mir wichtig, das slawische Gefühl mit rüber zu bringen“, erzählt der 53-Jährige. Für ihn ist das Musizieren ein schöner Ausgleich zu seinem Arztberuf. „Für uns ist Musizieren Freizeit und Liebhaberei. Alles kann, nichts muss. Auf der Bühne kann auch mal etwas schiefgehen“, erzählt er. Bei den



„PODKA“: HANDGEMACHTE FOLKLORE.

Foto: Marion Doering

Auftritten sind meist Akkordeon, Gitarre, Geige und Kontrabass dabei. Die Besetzung wechselt, mal spielen sieben Musiker, mal nur vier.

Die Klarinetistin brachte jiddisches Liedgut mit in die Band. „Etwas Neues auszuprobieren, macht Laune“, so Gitarrist „Schumm“. Er spielte vorher in einer anderen Kapelle, die eines Tages auseinanderbrach, sodass er mit einer Geigerin alleine dastand. Über die Musiksessions, die mehrmals im Monat in der Gaststätte „Zum Gerücht“ stattfinden, kam er mit Georg Zschornack in Kontakt. Bald darauf gründeten sie eine Band, zunächst unter dem Namen „Zpévavy psi – Singender Hund“. In den letzten Jahren war „Podka“ je zweimal bei der

Lichtnacht der Dresdner Parkeisenbahn sowie beim sorbischen Folklorefestival in Crostwitz dabei. Im Rahmen der Friedensfahrt Laubegast – Lubogoszcz haben sie bereits zum vierten Mal im polnischen Laubegast gespielt und sind jedes Mal aufs Neue von deren Gastfreundschaft und Herzlichkeit begeistert. Zum Elbhangfest sind sie auch schon spontan mit Handkarren und ihren Instrumenten vorbeigekommen und haben dort gespielt, wo gerade keine Musik zu hören war. Ein besonderes Erlebnis war auch der Auftritt bei einem Undergroundfestival im Schloss Decin. Im Winterhalbjahr, wenn keine Auftritte anstehen, probt die Band aller zwei Wochen. (ct)

Kontakt: E-Mail post@podka.de

Tel.: 03 51/2 05 24 90

Mobil: 01 78/2 86 28 66

Fax: 03 51/20 25 01 07

E-Mail: fahrzeugbau_steglich@yahoo.de

Reisstraße 37

01257 Dresden

Öffnungszeiten:

Montag–Donnerstag 8–17:30 Uhr

Freitag 8–16:00 Uhr

Autoservice und Fahrzeugbau Steglich

Kfz-Meisterbetrieb Maik Steglich

KFZ-Reparaturen

Karosserieinstandsetzung

Reifendienst/Zubehör

Glasreparatur

Inspektion nach Herstellervorschrift

HU/AU

AUTOteam



Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mülitze beraten.

☎ 01 62 6 55 33 33

@ carola-mulitze@t-online.de